



Pressemitteilung

PM Nr. 23/2021

9. September 2021

Mensch – Recht – Digitalisierung **Gemeinsames Symposium des Oberlandesgerichts Bamberg und** **der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

Zum Thema „Mensch – Recht – Digitalisierung“ veranstalten das Oberlandesgericht Bamberg und die Julius-Maximilians-Universität Würzburg am 08. Oktober 2021 ein gemeinsames Symposium in der Neubaukirche in Würzburg. Die Veranstaltung ist Teil des gemeinsamen Forschungsprojekts des Oberlandesgerichts Bamberg und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zum Thema „Mensch und Justiz im digitalen Zeitalter“, bei dem unter Beteiligung verschiedener wissenschaftlicher Richtungen interdisziplinär die Herausforderungen der Digitalisierung für den Bereich der Justiz ausgelotet werden sollen.

Im Rahmen des Symposiums werden sowohl seitens der Wissenschaft als auch des Oberlandesgerichts die bisherigen Ergebnisse der Projektarbeit vorgestellt, die in den beiden eingesetzten Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern „Technik und ihre Akzeptanz“ sowie „Recht und Ethik“ erarbeitet wurden. Auch werden durch Kurzvorträge von Vertreterinnen und Vertretern des Oberlandesgerichts und der Julius-Maximilians-Universität Anregungen und Überlegungen für die zukünftige Projektarbeit entwickelt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums durch den Kanzler der Julius-Maximilians-Universität Dr. Uwe Klug wird sich der Bayerische Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich in einem Grußwort mittels Medientechnik an das Auditorium wenden und den Stand der Digitalisierung der Justiz sowie die Vorhaben im Rahmen der von ihm initiierten „Digitalisierungsoffensive“ darstellen. Anschließend wird der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg Lothar Schmitt das Wort ergreifen und in das Projekt „Mensch und Justiz im digitalen Zeitalter“ einführen.

Mit einem Kurzvortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz im (Un-)Recht“ wird Prof. Dr. Andreas Hotho vom Lehrstuhl Informatik X (Data Science) und Sprecher des neuen Zentrums für Künstliche Intelligenz und Datenwissenschaft (CAIDAS) die technische Seite der Digitalisierung beleuchten. Im Anschluss werden Dr. David Rothlisigkeit, der Leiter des Zentrums für Soziale Implikationen künstlicher Intelligenz (SOCAI), und Dr. David Kuch vom Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Staats- und Verwaltungsrecht über „Die Videoverhandlung - Verfassungsrechtliche Probleme und Perspektiven“ referieren. Außerdem wird Frau JProf. Dr. Carolin Wienrich, die Leiterin der Arbeitsgruppe Mensch-Technik-Systeme am Institut für Mensch-Computer-Medien, zum Thema „Virtueller Gerichtssaal - Herausforderungen und Lösungen aus einer HCI Perspektive“ sprechen. Zum Abschluss der Kurzvorträge wird Richter am Oberlandesgericht Dr. Stefan Tratz zu den Ergebnissen zweier Umfragen zur Digitalisierung der Justiz bei den Richterinnen und Richtern im Bezirk des Oberlandesgerichts Bamberg sowie den Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten im Bereich der Rechtsanwaltskammer Bamberg sprechen. Beide Umfragen waren durch die Arbeitsgruppe „Recht und Ethik“ entwickelt und ausgewertet.

Eine Podiumsdiskussion bildet einen weiteren Schwerpunkt des Symposiums. Unter Beteiligung unter anderem des Vorstandsmitglieds der Rechtsanwaltskammer Bamberg Rechtsanwalt Oliver Leuteritz und des Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts Andreas Zwerger werden zahlreiche Herausforderungen für die Digitalisierung der Justiz erörtert. Unter Moderation von Richter am Oberlandesgericht Dr. Sebastian Fickert werden auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums in den Gesprächsprozess eingebunden.

Zum Abschluss des Symposiums wird der Präsident des Oberlandesgerichts Lothar Schmitt einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen für die Justiz im digitalen Zeitalter geben und die Ergebnisse des Symposiums zusammenfassen.

Zum Hintergrund:

Um die Zukunftsfragen der Digitalisierung über den konkreten Arbeitsalltag hinaus auszuleuchten, wurde durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Bamberg gemeinsam mit dem früheren Präsidenten der Julius-Maximilians-Universität Würzburg Prof. Dr. Alfred Forchel im Dezember 2020 ein gemeinsames Projekt zum Thema „Mensch und Justiz im digitalen Zeitalter“ ins Leben gerufen. Unter Beteiligung

verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen sollen interdisziplinär die Herausforderungen der Digitalisierung für den Bereich der Justiz analysiert werden.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien können sich **bis zum 22. September 2021** bei der Pressestelle des Oberlandesgerichts Bamberg zu dieser Veranstaltung anmelden: Telefon: (0951) 833-1137; E-Mail: pressestelle@olg-ba.bayern.de;

gez.
Dr. Tratz
Richter am Oberlandesgericht
Leiter der Pressestelle